

Chionanthus virginicus

Virginischer Schneeflockenstrauch, Virginischer Schneebaum



Chionanthus virginicus (Virginischer Schneeflockenstrauch) wächst in der Natur entlang von Bächen und Seen im Osten der Vereinigten Staaten. Der Baum ist aber auch an felsigeren Stellen zu finden. Wegen des großen Verbreitungsgebiets kommt die Art in vielen verschiedenen Waldumgebungen vor, wobei die Kombination mit *Liriodendron tulipifera*, *Fraxinus americana* und *Acer rubrum* das Auge am meisten erfreut. Junge Exemplare haben eine mehrstämmige und vasenförmige Krone, die im späteren Alter rund abgeflacht wird. Die meisten Bäume sind breiter als hoch und erreichen schließlich eine maximale Höhe und Breite von 5 m. Der Name *Chionanthus* setzt sich aus den griechischen Wörtern *chion* (Schnee) und *anthus* (Blüte) zusammen und wurde 1737 von dem schwedischen Arzt und Botaniker Linnaeus geprägt.

Chionanthus virginicus blüht sehr reich, noch bevor sich die Blätter vollständig entwickelt haben. Der Betrachter sieht eine flauschige Masse schneeweißer Blüten mit einigen hellgrün austreibenden Blättern. Aus der Ferne wirkt der blühende Baum wie eine einzige weiße Wolke und macht seinem Namen damit alle Ehre. Die Blüten sind schon von weitem durch ihren herrlichen Duft zu erkennen, der auch für Bienen und Schmetterlinge äußerst attraktiv ist. Nach der Blüte erscheinen grüne Früchte, die sich später violettblau bis fast schwarz verfärben. Die hellgrün austreibenden Blätter erscheinen erst spät am Baum und sind im Sommer dunkelgrün, lederartig und glänzend. Im Herbst werden sie gelb. Die Rinde und Zweige von *Chionanthus virginicus* sind graubraun und glatt und haben deutliche Lentizellen.

Obwohl *Chionanthus virginicus* in der Natur in feuchten, leicht sauren und nährstoffreichen Böden wächst, kommt der Baum auch in weniger fruchtbaren Böden gut zurecht. Die Art ist krankheits- und schädlingsfrei und wertet kleine und große Gärten zu jeder Jahreszeit auf. Aber auch an sonnigen Plätzen in Parks und Grünanlagen kann der Virginische Schneeflockenstrauch durchaus häufiger gepflanzt werden und ist als Solitärbaum ein echter Hingucker. Die Art wird sporadisch auf *Fraxinus ornus* gepfropft. Das Ergebnis ist ein kleiner Hochstamm.

PFLANZENTYPEN

Baumarten: hochstämmige Bäume, mehrstämmige Bäume, charakteristische Bäume, Solitärgehölze | **Formbäume mit Stamm:** mehrstämmige Schirmform

VERWENDUNG

Ort: Park, Grünstreifen, Töpfe / Container, Dachgarten, großer Garten, kleiner Garten, Patio/Garten im Innenhof, Friedhof, Verkehr, Industrieflächen | **Bodenversiegelung:** keine

EIGENSCHAFTEN

Kronenform: rund, abgeflacht | **Kronenstruktur:** halboffen | **Höhe:** 3 - 5 m | **Breite:** 3 - 5 m | **Winterhärtezone:** 5A - 9A

STANDORT

Windfestigkeit: verträgt mittelstarken Wind | **Bodentypen:** Löss, Ton, sandiger Boden, lehmiger Boden | **Nährstoffgehalt:** nährstoffreich | **Bodenfeuchtigkeit:** feucht | **Lichtbedürfnis:** Sonne | **pH-Wert:** sauer, neutral | **Wirtspflanze/Futterpflanze:** Bienen, Schmetterlinge

PLANTKENMERKEN

Blüten: Rispen, Blütenrispen, auffällig, hängend, stark duftend | **Blütenfarbe:** Weiß | **Blütezeit:** Mai - Juni | **Blattfarbe:** Dunkelgrün, Unterseite hellgrün | **Blatt:** laubabwerfend, oval, oval, dick, lederartig, glänzend, leicht behaart | **Herbstfärbung:** Gelbbraun | **Frucht:** auffallend, klein, Traube, Steinfrucht | **Fruchtfarbe:** Blauschwarz, Grün | **Rindenfarbe:** Graubraun | **Rinden:** glatt, später rau | **Zweigefarbe:** Graubraun | **Zweige:** kahl, mit Lentizellen, fein verzweigt | **Wurzelsystem:** flach, fein verzweigt, stark verzweigt, feine Wurzeln, auf eigener Wurzel